

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Die Gebetsrume im Jugendhaus stehen jederzeit zur Verfügung.

Heute 12.00 Uhr beginnt die 24/7 – Gebetswoche.

Mo. 15.4. 8.30 Gebet bei Maria Ellenberger

Di. 16.4. 14.30 Senioren Bibelstunde

Mi. 17.4. 9.00 Kafi Chnopf

Mi. 17.4. 20.00 Adonia Konzert im Saalbau

Do. 18.4. 20.00 Praise Night in der Lenzchile

Fr. 19.4. 10.00 Karfreitags-Gottesdienst

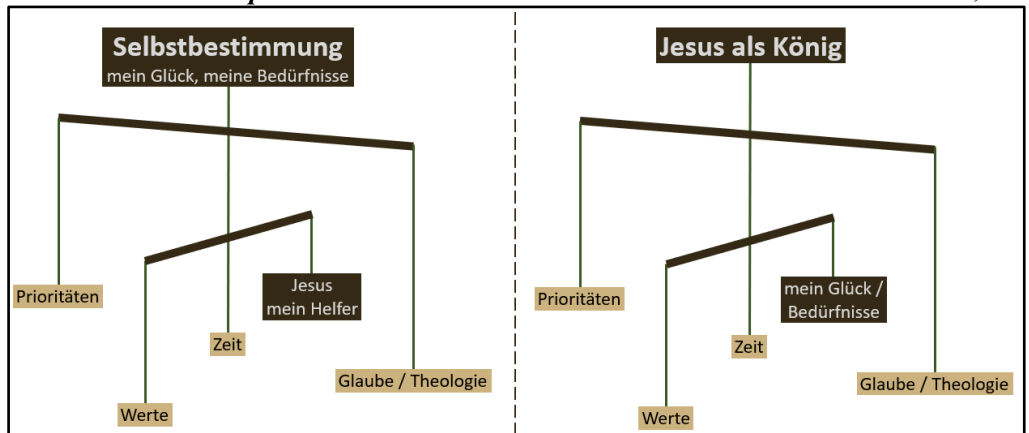
Hueti, Musli und Ferien Treff

Palmsonntag: Jesus ist der König!

Seine Herrschaft ist nicht auferlegt, wir wählen sie!

- Sein Reich bedeutet ein Herrschaftswechsel.

Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Wer zu mir gehören will, darf nicht mehr sich selbst in den Mittelpunkt stellen ..." Matthäus 16,24



- Sein Reich ist die Wiederherstellung von aller "Zerbrochenenheit".

Der Geist des Herrn ruht auf mir (Jesus), denn er hat mich gesalbt, um den Armen die gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, Gefangenen zu verkünden, dass sie freigelassen werden, Blinden, dass sie sehen werden, Unterdrückten, dass sie befreit werden und dass die Zeit der Gnade des Herrn gekommen ist. Lukas 4,18-19

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Lukas 5,31

- Knackpunkt seiner Herrschaft ist sein stellvertretender Tod.
Und damit mein Eingeständnis: **"Jesus ich brauche dich, deine ..."**
"Nur wer meinen Leib isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben." Viele von denen, die ihm bisher gefolgt waren, hörten es und sagten: "Das ist eine Zumutung! Wer will sich so etwas anhören?" Johannes 6,56+60
"Das darf nicht sein, Herr", sagte Petrus. "Das darf auf keinen Fall geschehen!" Mat. 16,22
- Jesus der König lädt uns ein.
Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken. Matthäus 11,28
Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken! Johannes 7,37

Palmsonntag ist eine Vorschau auf seine Herrschaft als König.

*Vor Jesus müssen einmal alle auf die Knie fallen: alle im Himmel, auf der Erde und im Totenreich. Und jeder ohne Ausnahme wird zur Ehre Gottes, des Vaters, bekennen: **Jesus Christus ist der Herr!*** Philipper 2,10-11
*Ihr werdet eine Eselin mit ihrem Fohlen finden, die dort angebunden sind. Bindet sie los und bringt sie zu mir. Sollte euch jemand fragen, was ihr da tut, dann antwortet: **"Der Herr braucht sie"**.* Matthäus 21,2-3
*Da nahmen die Menschen Palmenzweige, liefen Jesus entgegen und riefen ihm begeistert zu. **Gepriesen sei der König, der im Auftrag des Herrn kommt!*** Johannes 12,13; Lukas 19,38
*"Lehrer, verbiete das deinen Jüngern!" Er antwortete ihnen: "Glaubt mir: **Wenn sie schweigen, dann werden die Steine am Weg schreien."*** Lukas 19,39-40
Da begann Jesu, die Händler hinauszujagen. "Mein Haus soll ein Ort des Gebets sein, ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!" Lukas 19,39-40

Palmsonntag ist ein Kontrastprogramm zu Karfreitag.

*Er wurde misshandelt, **aber er duldete es ohne ein Wort.** Er war stumm wie ein Lamm, das man zur Schlachtung führt.* Jesaja 53,7
*Wisst ihr denn nicht, dass ich meinen Vater **um Tausende von Engeln bitten könnte**, um uns zu beschützen, und er würde sie sofort schicken?* Matthäus 26,53

Auch in der vermeidlichen "Niederlage" bleibt Jesus der König.

*Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: **Jesus von Nazareth, der König der Juden.*** Johannes 19,19

Jesus herrscht als König, aber er weint über unsere Wahl.

*Als Jesus die Stadt Jerusalem vor sich liegen sah, **weinte er über sie.** ... Kein Stein wird auf dem anderen bleiben. Denn du hast die Gelegenheit, als Gott dir nahekam, nicht genutzt.* Lukas 19,41-44

Jesus mein König? - Seine Herrschaft ist nicht auferlegt, wir wählen!

*Als er so in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in helle Aufregung. **"Wer ist dieser Mann?"**, fragten die Leute.* Lukas 19,41-44